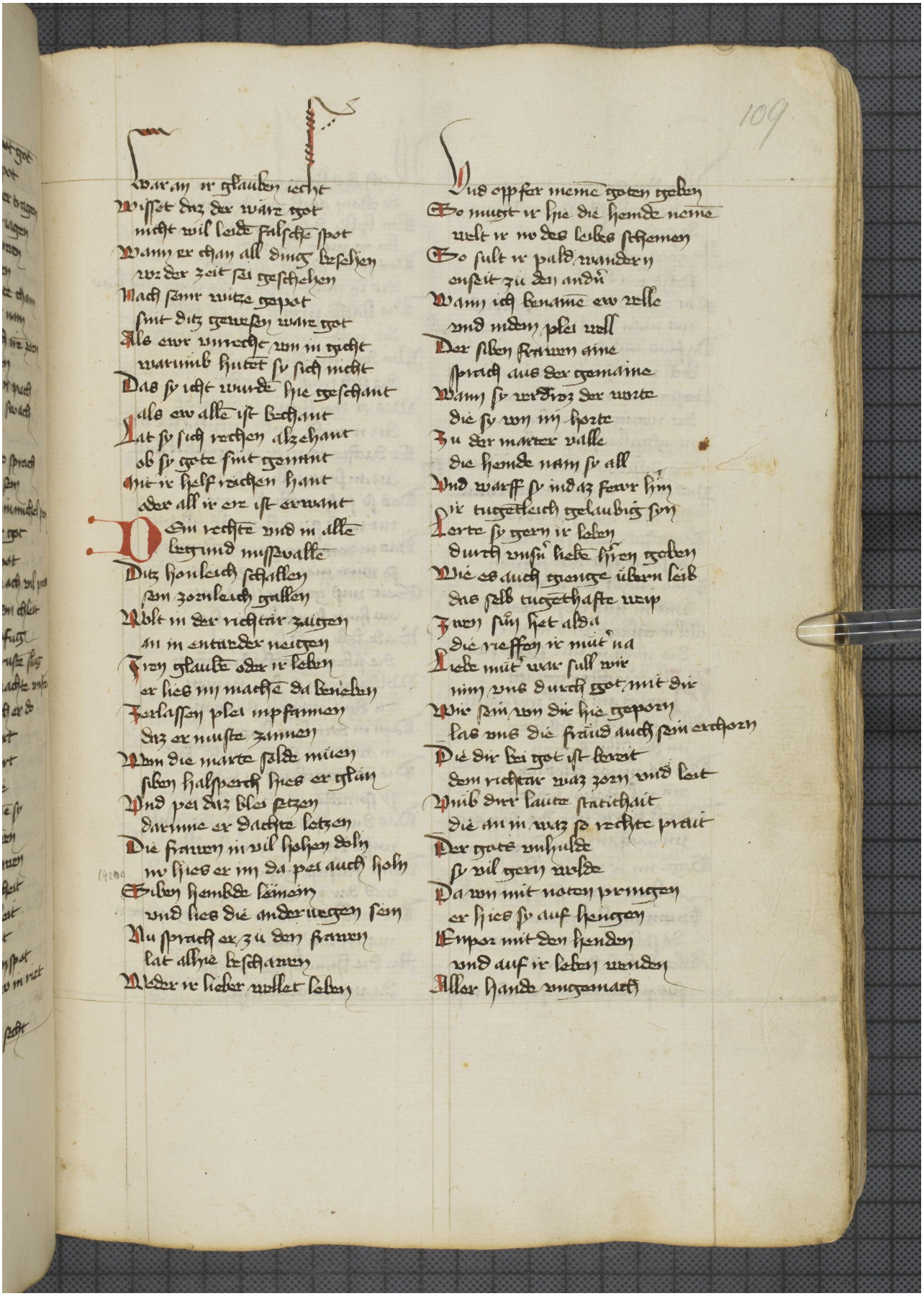
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



109

Warum ir glauben iecht
Wisset diz der wäre got
nicht wil leide falsche spot
Wann er chan all dingz bescheiden
wider zeit sei geschehen
Nach sunt wirte gepot
sint diz gewesen wäre got
Als ewr unrecht wir in gicht
warumb hutet sy sich nicht
Das sy icht wurde hie geschant
als ew alle ist bechant
Lat sy sich rechen alzehant
ob sy gote sint gannt
Nu ir helf rechen hant
der all ir er ist erwant

Dem rechte und in alle
leig und missvalle
Diz hon leich schallen
sein zornleich gallen
Wolt in der richter zeugen
an in enturder neigen
Sizy glaubte oder ir leben
er liess in machte da beleiben
Verlassen plei impfannen
diz er nuste zinnen
Wan die marte salde müen
silben halspanch hies er glüen
Und pei diz bley setzen
darumme er dachte letzen
Die frauen in vil hohen dolen
nu hies er im da pei auch holen
Silben hembde sämein
und hies die ander uegen sein
Nu sprach er zu den frauen
lat alhie beschauen
Wider ir lieber wollet leben

Und opfer meine goten geben
So mugt ir hie die hende neme
wolt ir no des leibes schemen
So sult ir pald wunder
enseit zu den andn
Wann ich benanne ew welle
und midem plei wall
Der silben frauen eine
sprach aus der gemaine
Wann sy werdiz der worte
die sy von im horte
Zu der marter valle
die hende nam sy all
Und warff sy in daz feur hin
ir tugetleich geloubig sein
Lorte sy gern ir leben
durch ungn liebe hirn geben
Wie es auch grunge übern leib
das selb tugethafte weip
Zwen sun het alda
die treffen ir mut na
Liebe mut wer sull wie
nim uns durch got mit dir
Wie sein von die hie geporen
las uns die fraud auch sein erchoren
Die dir bei got ist bereit
dem richter waz zorn und leit
Umb dur lauter statichait
die an im wurz so rechte preit
Der gotes unhulde
sy wil gern werde
Da von mit noten pringen
er hies sy auf hengen
Empor mit den henden
und auf ir leben wenden
Aller hande ungemach